

## Vierzehntes Kapitel.

### Die Welt, wie sie nicht sein soll!

Die Unschuld  
Hat eine Sprache, einen Siegerblick,  
Der die Verleumdung mächtig niederblüht.  
Schiller.

Man gab Kleists „Räthchen von Heilbronn“.

Hedwig wußte von dem Stücke nichts, hatte aber gehört, daß eine große Feuersbrunst darin vorkäme, bei welcher ein ganzes Schloß auf dem Theater brennt und zusammenstürzt und das Räthchen von der Zugbrücke aus schwindelnder Höhe hinabstürzt und unverleßt, durch einen Engel beschirmt, zur Erde niedersinkt.

Begreiflicher Weise war das junge Mädchen sehr begierig, wie man dergleichen zur Darstellung bringen würde, und ging heiteren Sinnes, ohne etwas von dem Werte des poetischen Dichtwerkes zu ahnen, von Nanette begleitet, nach dem Schauspielhaus.

Weder die Geheimrätin noch Hulda erschienen, an ihrer Stelle setzte sich ein Herr neben Hedwig, den sie für ziemlich alt halten konnte, da er eine große Glase und eine Brille auf der Nase hatte. Es war der kleinen Enthu-